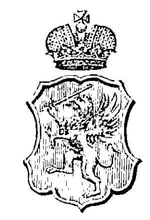
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходитъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 30. Марта.

№ 35. **Mittwoch, 30. März.** **1866.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Betreffend die Ordnung, in welcher, nachdem das Jahr 1865 bereits abgelaufen, um Uebertragung der für dasselbe veranschlagten Credite, oder um Ablassung von Summen noch auf letztere nachzusuchen ist. Durch die am 22. Mai 1862 Allerhöchst bestätigten Regeln für die Anfertigung, Durchsicht, Bestätigung und Erfüllung des Reichsbudgets und der Finanzanschläge der Ministerien und Oberverwaltungen ist verordnet im Art. 34: die Wirksamkeit der Ausgabeanschläge beginnt mit dem 1. Januar und dauert bis zum 31. December incl. desjenigen Jahres, welches dem Anschlag den Namen giebt; in dem Art. 35 haben bis zum 31. December auf die Credite zum Unterhalt der Verwaltungen keine effectiven Ausgaben gemäß den Artikeln des Anschlages stattgefunden und sind auf die Credite zu öconomischen Operationen keine Anordnungen bezüglich der Anschaffung von Gegenständen oder Ausführung von Arbeiten getroffen worden (d. h. sind betreffs contractlicher Operationen keine Sorge abgehalten, betreffs in öconomischer Weise bewerkstelligter Operationen aber keine Vorschriften der Obrigkeit erfolgt), so werden alle Credite für diese Artikel annullirt; in dem Art. 37: eine Extrafrist (льготный срокъ) wird bestimmt: bei Ausgaben für öconomische Operationen — zur Beendigung der Operationen, Aufmachung der Rechnungen, Ertheilung von Vorschriften und Bewerkstelligung der Zahlungen selbst; bei Ausgaben zum Unterhalt der Verwaltungen aber — zur Bewilligung von Gratificationen und Unterstützungen an Beamte aus den Ueberschüssen der zum Unterhalt des Personalbestandes und zu Canzelleiausgaben angewiesen gewesenen Credite und zur Befriedigung abcommandirter Personen und Erben verstorbener Beamten mit der ihnen zukommenden Unterhaltszahlung. In Gemäßheit des in der officiellen Beilage Nr. 5 zur „Nordischen Post" vom 22. Februar c. enthaltenen Circulairs des Herrn Ministers des Innern vom 16. Februar c. Nr. 3493 wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst zur Wissenschaft und Nachachtung derer, die solches angeht, bekannt gemacht, daß die unter das Ministerium des Innern ressortirenden Behörden in den Fällen, in denen sie, nachdem das Jahr 1865 bereits abgelaufen, eine Uebertragung der für dasselbe veranschlagt gewesenen Credite oder die Ablassung von Summen auf dieselben verlangen, unausbleiblich dabei anzuführen haben, ob sich gemäß dem besagten Art. 37 der Budgetregeln die Extrafrist auf diese Credite erstreckt, da, wie aus dem desfallsigen Schreiben des Herrn Finanzministers an den Herrn Minister des Innern ersichtlich, die gegenwärtig bei dem Finanzministerium eingehenden desfallsigen Forderungen solche Angaben nicht enthalten und dieses Ministerium in Folge dessen behufs Einhaltung der Budgetregeln zu Correspondenzen veranlaßt wird, die vermieden werden könnten und zugleich die rechtzeitige Befriedigung der Creditoren nach den Anschlägen des Jahres 1865 aufzuhalten genöthigt ist. Nr. 861.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zum Gute Masik verzeichneten **Hermann Kiewel**, welcher durch die bei der vorjährigen Rekrutirung für ihn gezogene Loosungsnummer zum Rekruten designirt gewesen, sich jedoch bis hierzu nicht in seiner Gemeinde eingefunden hat, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle dem Oeselschen Ordnungsgerichte zur Aussendung an seine Gemeinde arrestlich einzusenden. Nr. 904.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, sorgfältige **Nachforschungen nach** dem wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Smiltenschen Bauern **Jacob Rubles**, welcher sich eigenmächtig vom Gute Smilten entfernt hat, anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Waltschen Ordnungsgerichte einzusenden. Nr. 892.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der **Commission in Livländischen Bauersachen** wird bekannt gemacht, daß sich das **Local** dieser Commission nunmehr **in der großen Schmiedestraße Nr. 8**, eine Treppe hoch, befindet.
Riga, den 21. März 1866. Nr. 8.

Das Kaiserliche **vierte Rigasche Kirchspielsgericht** macht hierdurch bekannt, daß dasselbe vom 4. April 1866 an **seinen Sitz auf dem** im Wolmarschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegenen **Privatgute Kangershof** haben wird und daß von obengenanntem Tage ab sämmtliche an diese Behörde zu richtenden **Couverts** pr. **Wolmar** zu adressiren sind.
Raiskum im 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte am 14. März 1866. Nr. 770. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät Se. Excellenz der Herr wirkliche Staatsrath und Ritter **Ottocar v. Aderkas** auf das im Arensburgschen Kreise und Peudeschen Kirchspiele belegene **Gut Peude** oder Peudehof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 4. März 1866. Nr. 538. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Capitain und Ritter Robert Baron **v. Engelhardt** auf das im Dorpatschen Kreise und Theal-Fölkschen Kirchspiele belegene **Gut Fölk** oder Fölkhof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen **nachgesucht** hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 11. März 1866. Nr. 616. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät Ihre Excellenz die Frau wirkliche Staatsräthin **Helene von Bulgarin** geb. Ide auf das im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegene **Gut Sarrakus** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 24. Februar 1866. Nr. 453. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Hofgerichts-Vicepräsident Eduard Baron **von Tiesenhausen** auf das im Rigaschen Kreise und Sissegallschen Kirchspiele belegene **Gut Weißensee** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 24. Februar 1866. Nr. 468. 1

Indem das Wendensche Ordnungsgericht zur allgemeinen Wissenschaft bekannt macht, daß dem Carlsruheschen Wirth **Jacob Konrad** in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. in einem Aahofschen Kruge, 10 Werst von Riga, eine 15-jährige **Rappstute nebst Schlitten**, Anspann und Fracht, letztere bestand aus 2½ LT Speck und 5 LT Tabak, **gestohlen** worden, ersucht es sämmtliche Stadt- und Land-Polizeiautoritäten im Ermittelungsfalle des Diebes oder der gestohlenen Gegenstände darüber bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte Anzeige zu machen.
Wenden-Ordnungsgericht, am 16. März 1866.
Nr. 1418. 2

Einem wegen Diebstahls ergriffenen Individuo sind **ein Anker Wein und eine große Glocke abgenommen** worden, welche dasselbe in der Nähe des Wimbe-Kruges von zweien Fuhren gestohlen zu haben angiebt.
Indem solches von dem Rigaschen Ordnungsgerichte bekannt gemacht wird, werden hierdurch zugleich die resp. Eigenthümer dieser Gegenstände auf-

gefordert, sich mit ihren resp. Eigenthumsbeweisen bei dieser Behörde zu melden.
Riga-Ordnungsgericht, den 21. März 1866.
Nr. 2405.

Das St. Petersburgische Evangelisch-Lutherische Consistorium fordert hierdurch den aus Riga gebürtigen Handlungscommis **Carl Friedrich Ecke** in Anleitung des Art. 486 des Kirchengesetzes auf, sich **binnen zwei Monaten bei diesem Consistorio zu melden,** um sich auf die Sponsalienklage seiner angeblich unter dem Versprechen der Ehe verführten Braut zu erklären, unter Hinweis auf die Art. 223 und 539 des Kirchengesetzes, welchen nach, bei Verabsäumung der anberaumten Frist und Nichterscheinen vor diesem Consistorio, seine besagte Braut für seine abgeschiedene Ehefrau erkannt und das von ihr zu erzeugende Kind für das seinige angesehen werden kann.
St. Petersburg, den 17. März 1866.
Nr. 713. 2

Vom Rathe der Stadt Wolmar werden hierdurch alle diejenigen **zur Wolmarschen Gemeinde gehörigen Personen, welche sich bei der Rekrutenloosung nicht gestellt haben,** hierdurch nochmals aufgefordert, sich in kürzester Frist hier einzufinden und werden alle Polizeibehörden und Gutsverwaltungen hierdurch dringend ersucht, wegen Ermittelung und Sistirung dieser unlegitimirt lebenden Individuen Anordnung treffen zu wollen.
Namentlich haben sich vorzugsweise zu stellen:
Julius Heinrich Skehrst,
Valerian Andrejew Popow,
Wassily Feodorow Sokolow,
Nikifor Wassiljew Rasadkin,
Andrei Kirillow Tumanow,
Alexander Eduard Spohr,
Georg Gottlieb Klingenberg,
Fedor Petrow Martischanow,
Archip Iwanow Wedischew,
Carl Dominik Rosenplänter,
Iwan Wassiljew Kirsanow,
Wladimir Michailow Artemjew,
Constantin Iwanow Tabunow,
Stepan Frolow Beläjew,
Christian Johann Ernst Schulmann,
Dmitry Wassiljew Kirsanow,
Constantin Bobillow.
Wolmar-Rathhaus, den 17. März 1866.
Nr. 515. 2

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 14. März d. J. Nr. 17 von sämmtlichen Gütern und Pastoraten **die Beiträge zu den Landesabgaben** und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten, sowie zu den Kreisbewilligungen zur Livländischen Ritterschaftscasse und zwar vom Lettischen District in Riga, im Locale des Landraths-Collegiums, große Sandstraße, neue Nr. 25 und vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassa-Deputirten E. von Oettingen, im Hause des Herrn Prorectors G. von Oettingen, bei der Estnischen Kirche, in der Zeit vom 4. bis incl. den 16. April d. J. zu zahlen sind; — so wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten sowie deren Commissionairen hiermit bekannt gemacht, mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung wegen der für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten.
Riga im Ritterhause am 17. März 1866.
Nr. 306. 1

Proclamata.

Ein Edler Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat macht hierdurch bekannt, daß

1) der hiesige Bürger und Schlossermeister Carl **Kröger,** nachdem er mittelst des am 30. November 1864 mit dem Hofgerichtsadvocaten A. L. Wulffius qua Bevollmächtigten der Erben der weiland verwittweten Frau Postcommissairin Karoline Mewes, nachher verehelichten Preußfreund geb. Siebert abgeschlossenen und am 21. December 1864 hieselbst corroborirten Kaufcontractes das den besagten Erben gehörig gewesene, hieselbst im 1. Stadttheil sub Nr. 109 auf Erbgrund belegene steinerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 8000 Rbl. S. acquirirt und
2) der hiesige Okladist Johann **Tiks,** nachdem er mittelst des am 1. Februar d. J. mit dem Tischlermeister Otto Sülk abgeschlossenen und am 26. Februar d. J. corroborirten Kaufcontractes das dem letzteren gehörig gewesene, hieselbst im 2. Stadttheile sub Nr. 187 auf Erbgrund belegene hölzerne **Wohnhaus** sammt allen Appertinentien für die Summe von 2200 Rbl. S. **acquirirt,**

beide zu ihrer Sicherheit um das übliche öffentliche Proclam nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten haben. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachte Immobilien sammt Appertinentien, sei es aus Erb- oder Näherrecht oder irgend einem anderen Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben oder wider die abgeschlossenen Kaufcontracte und die darnach erfolgenden Besitzübertragungen Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen vom Tage dieses Proclams an und also spätestens am 29. April 1867 bei diesem Rathe zu melden angewiesen mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachter Immobilien dem Bürger und Schlossermeister Carl Kröger resp. dem hiesigen Okladisten Johann Tiks nach Inhalt der Contracte zugesichert werden soll.

Gleichermaßen werden von Einem Edlen Rathe dieser Stadt mittelst dieses Proclams auch alle Diejenigen, welche an nachbenannte, angeblich bereits längst getilgte, jedoch noch nicht exgrossirte Verhaftungen resp. Schuldposten, als namentlich 1) an die Seitens des weiland Kaufmanns 3. Gilde Peter Martin Thun wider den Paul Raphoph auf den Betrag seiner Forderung an diesen letzteren, groß 102 Rbl. 87 Kop. S. bei Einem Löblichen Dörptschen Vogteigerichte am 4. November 1853 sub Nr. 749 erwirkte und am 26. November 1853 sub Nr. 245 auf das hierselbst im 2. Stadttheil sub Nr. 10 belegene, gegenwärtig im Besitz des Postcommissairs Eduard Pabo befindliche Wohnhaus ingrossirte Sequester-Resolution und 2) an die von dem Lewonti Petrow Duschkin zum Besten des Heinrich Funck über eine, aus dem zwischen ihm und letzteren betreffs des im 1. Stadttheile sub Nr. 183 belegenen Erbgrundplatzes abgeschlossenen Kaufcontracte, originirende Schuld von 600 Rbl. am 24. März 1791 ausgestellte und am 16. April 1791 sub Nr. 80 auf den hierselbst im 1. Stadttheile sub Nr. 183 belegenen, gegenwärtig im Besitze des Johann Raudsepp befindlichen Erbplatz sammt Appertinentien ingrossirten Obligation und 3) an die von dem Schneidermeister Friedrich August Haase zum Besten der Erben des verstorbenen Viehpächters Gabriel Kubly über ein baares Darlehn von 800 Rbl. S. am 26. Juni 1847 ausgestellte und an demselben Tage sub Nr. 370 auf das hierselbst im 1. Stadttheile sub Nr. 149 belegene, gegenwärtig dem hiesigen Bürger und Schlossermeister Carl Kröger gehörige Wohnhaus ingrossirte Obligation aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremt rie aufgefordert, sich mit solchen Ansprüchen gehörig verificirt ebenfalls in der vorbezeichneten Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato, d. i. bis spätestens am 29. April 1867 allhier zu melden, nach welcher Frist Niemand mehr mit weiteren Ansprüchen gehört, sondern gänzlich präcludirt und die Exgrossation und Deletion besagter Verhaftungen resp. Schuldposten angeordnet werden soll.
Dorpat-Rathhaus, am 18. März 1866.
Nr. 338. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach der Bauer **Adam Petersohn,** als Erbbesitzer des im Wolmarschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegenen Duckershoffschen **Gesindes Tohsche und** der Bauer **Mahrz Anton,** als Erbbesitzer des im Wolmarschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegenen Duckershoffschen **Gaitsche-Gesindes** nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß

1) die Hälfte des Gesindes Tohsche auf seinen Sohn Adham Pehtersohn für den Preis von 2800 Rbl. S.,
2) die Hälfte des Gesindes Gaitsche auf seinen Sohn Mahrz Anton für den Preis von 2250 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die Hälften selbiger zwei Gesinde mit den contractlichen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Duckershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Ansprüche und Rechte, ebenso wie die der rechtlichen Inhaber aller ingrossirten Obligationen, unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung- und Eigenthums-Uebertragung genannter zwei Gesinde nebst den contractlichen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten zwei Duckershoffschen Gesinde mit Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.
Wolmar, den 1. März 1866. Nr. 511. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Landrath Baron Nolcken, Excellenz, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegenen **Gutes Moisekatz** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zum Moisekatzschen Gehorchslande gehörende **Grundstück Segeri,** groß 17 Thl. $^{12}/_{112}$ Gr., auf den Moisekatzschen Bauer Jacob Palgi für den Preis von 2550 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß beregtes Grundstück dem Käufer als freies von allen auf dem Gute Moisekatz ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darein gewilligt haben, daß beregtes Grundstück mit Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.
Dorpat-Kreisgericht, am 16. März 1866.
Nr. 968. 2

Torge.

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung der** im Kurländischen Gouvernement Doblenschen Kreise belegenen **Sessauschen Krons-Unterforstei-Widme,** vom 23. April 1866 auf ein Jahr am 8. April 1866 ein Torg und am 12. April 1866 ein Peretorg zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags abgehalten werden wird.

Die Ländereien der gedachten Unterforstei bestehen aus nachfolgenden Nutzungen und zwar aus
2,01 Dessätinen Gartenland,
33,32 „ Ackerland,
27,31 „ Wiesenland,
18,13 „ Weideland,
im Ganzen aus 80,77 Dessätinen.

Die anschlagsmäßigen Revenüen betragen 208 Rbl. 53 Kop. und die berechneten Nebenzahlungen belaufen sich auf 2 Rbl. 75 Kop. S.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, sowie der sonstigen Prästanden zu bestellen, unter Zuschlag des halben Werthes der Gebäude — dieser Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn der künftige Pächter sich nicht verpflichten sollte, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Canzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indessen die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Bd. X Thl. I (Ausgabe v. 1857) zu

beobachten sind, werden angenommen bis zum 12. April 1866 Mittags 12 Uhr. Nr. 3981. 2
Riga-Schloß, den 19. März 1866.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium sollen die zum Gute Schloß Lemsal gehörig gewesenen, **in der Stadt Lemsal belegenen Krüge**, der Mittel- oder **Marktkrug und der Sanderkrug** vom 23. April 1866 ab auf ein Jahr in **Pacht vergeben** werden und werden Diejenigen, welche die bezeichneten Krugsgebäude übernehmen wollen, desmittelst aufgfordert, sich an den auf den 5., 7. und 12. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags in dem Eingangs genannten Collegium zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen zu melden.
Riga-Rathhaus, den 12. März 1866.
Nr. 375. 2

От Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ въ откупное содержаніе съ 23. Апрѣля 1866 г. срокомъ впредь на годъ принадлежавшія къ имѣнію Шлосъ Лемзаль и состоящія въ г. Лемзалѣ корчмы, Средняя или Рыночная корчма и Зандерская корчма и приглашаются симъ лица, желающія взять оныя на откупъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 6., 7 и 12. ч. Апрѣля въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій.
Рига-Ратгаузъ, 12. Марта 1866 года.
№ 375. 2

Der unter dem Krongute **Freudenberg belegene Schogger-Steinbruch**, der zu Treppen, Grabsteinen und anderen Steinhauerarbeiten sich eignende Kalksteine liefert, sowie die daselbst befindlichen Heuschlags- und Weideländereien sollen **auf 12 Jahre** vom 23. April 1866 bis zum 23. April 1878, getrennt oder auch zusammen **verpachtet werden** und sind die Torgtermine zu diesen Verpachtungen auf den 14. und 16. April a. c. bei der Wendenschen Bezirksverwaltung der Reichsdomainen anberaumt worden.

Demnach werden die etwanigen Pachtliebhaber hierdurch aufgefordert, zu besagten Torgterminen sich zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots unter Beibringung der gesetzlichen Saloggen in der Bezirksverwaltung zahlreich einzufinden.

Die aufgestellten Bedingungen können jeden Vormittag in der Canzellei dieser Behörde eingesehen werden.
Wenden, Bezirksverwaltung, den 12. März 1866.
Nr. 523. 1

Псковской Губерніи Великолуцкій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно опредѣленію сего Суда состоявшагося 25. Февраля 1866 года, назначенъ въ Присутствіи Суда 20. Мая сего года торгъ съ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу недвижимаго имѣнія принадлежащаго умершему Поручику Егору Игнатьеву Полыбину, заключающагося въ сельцѣ Володинѣ, въ коемъ земли удобной и неудобной 75 дес 2104 саж., изъ числа коей состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 37 дес. 2104 саж. и въ постоянномъ пользованіи 10 душъ временно-обязанныхъ крестьянъ селенія Володина по уставной грамотѣ удобной земли 38 дес., означенные крестьяне состоятъ на оброкѣ и платятъ по 74 руб. 40 коп. въ годъ т. е. съ каждаго душеваго надѣла по 7 руб. 44 коп. въ годъ. а съ остальной земли принадлежащей Г. Полибину причитается ежегодно доходу по 10 руб. Имѣніе это состоитъ въ 2 станѣ Великолуцкаго уѣзда, находится въ разстояніи отъ г. Великихъ Лукъ въ 8 и отъ большой С. Петербургской дороги въ 1½ верстахъ, оцѣнено въ 844 руб. сер. и назначено въ продажу на удовлетвореніе Островскаго купца Дементія Лисицына 32 руб. 25¼ коп. и по сдѣланному на Полибина начету по Опекунскому управленію его, имѣніемъ Корнета Якова Николаева Пущинскаго 2839 руб 68 коп. с.. а всего 2871 руб. 93¼ коп. На имѣніи Полибина кромѣ означенныхъ взысканій числится казенной недоимки 2 руб. 70¼ коп. с., каковая должна быть уплочена покупщикомъ сверхъ цѣны предложенной за имѣніе. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Великолуцкомъ Уѣздномъ Судѣ.
4. Марта 1866 года. № 541. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его 2. Мая 1866 года, будетъ производиться торгъ съ переторжкою чрезъ три дня на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, съ семью подъ опымъ торговыми лавками, состоящаго въ г. Динабургѣ, на большомъ новомъ форштатѣ, въ 6. кварталѣ, подъ № 18 на городской землѣ, по фасадной линіи, въ длину 13 саж. 1 аршинъ и въ ширину 15¼ саж., оцѣненнаго по 8-лѣтней сложности годоваго дохода въ 16.160 руб. Домъ этотъ принадлежитъ наслѣдникамъ Динабургскаго купца Нофтеля Кобленца, женѣ его Марьянѣ Кобленцовой и дѣтямъ. и продается на удовлетвореніе долговъ Кобленца, именно: почтальону Динабургской Почтовой Конторы Ѳомѣ Серафиновичу, по сохранной роспискѣ 300 руб., женѣ вахтера Динабургской Инженерной Команды Пестасьѣ Андрѣевой Исаевой, по векселю 700 руб. и вахтеру той же команды Венедикту Исаеву по заемному письму 150 руб. и особо 25 руб., равно и ссудной недоимки 6300 руб. 72¾ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку. гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись. къ сему дѣлу относящіяся.
№ 2091. 1

С. Петербургской губерніи отъ Гдовскаго Уѣзднаго Суда объявляется. что согласно постановленія сего Суда состоявшагося 17. Февраля сего года назначено произвести публичные торги на продажу недвижимаго имущества принадлежащаго временно-обязанному крестьянину Гдовскаго уѣзда Константиновской волости, дер. Жилева Осипу Ѳедорову, состоящему Гдовскаго уѣзда въ дер. Заручьѣ 1 стана и заключающемуся въ деревянномъ на каменномъ фундаментѣ домѣ, состоящему изъ трехъ комнатъ. внизу коего кухня и лавки отдѣленные отъ дома сѣни, домъ въ длину 8 саж., а въ ширину 7 саж., на верху его 12 съ двойными рамами оконъ и въ низу 4 окна, 2 филенчатыхъ двери и 6 простыхъ, одна русская съ плитою печь, одна кафельная и двѣ голландскихъ, одна изъ нихъ съ лежанкою, при домѣ дворъ длиною 8 саж., шириною 4 саж., въ немъ хлѣвъ и амбаръ для хлѣба длиною и шириною 3 саж. Все это строеніе оцѣнено въ 400 руб. и будетъ продаваться на удовлетвореніе иска Флота Капитана 2. ранга Федора Васильева Сарычева по заемному письму въ 378 руб. 70 коп. безъ процентовъ; торгъ произведенъ будетъ на мѣстѣ нахожденія имѣнія Гдовскаго уѣзда 1. стана въ дер. Заручьѣ, срокъ продажи назначенъ 23. Апрѣля сего года въ 12 часовъ утра, почему желающіе купить тотъ домъ приглашаются означеннаго числа въ дер. Заручье и до дня продажи могутъ разсматривать бумаги до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся въ семъ Уѣздномъ Судѣ.
№ 324. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ что по постановленію онаго состоявшемуся 10. Февраля сего года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія на срокъ 24. Мая 1866 года. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Порховскому помѣщику Прапорщику Владиміру Яковлеву Мягкову, состоящее во 2. станѣ Порховскаго уѣзда, заключающееся въ дер. Язовкахъ. при коей земли разныхъ угодій удобной и неудобной 173 дес. 2127 саж. съ 11 душевыми надѣлами крестьянъ, изъ этого числа земли 25 дес. принадлежитъ другой владѣлицѣ имѣнія Мягкова, Надеждѣ Никандровой Мягковой и на землю эту имѣются особыя уставныя грамоты. Изъ числа остальной земли находится въ непосредственномъ распоряженіи помѣщика Виктора Мягкова 93 дес 2127 саж. и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ Мягкова по уставной грамотѣ 55 дес. Означенная выше земля состоитъ въ одной окружной межѣ и принадлежитъ владѣльцамъ: 148 дес. 2127 саж Виктору Мягкову и 25 дес. Надеждѣ Мягковой. Въ описанномъ имѣніи движимости, фабрикъ и заводовъ не имѣется. Въ дер. Язовкахъ судоходныхъ рѣкъ, доставляющихъ удобную сплавку хлѣба и лѣса нѣтъ, кромѣ рѣки Ситни, находящейся въ 4 верстахъ, по коей сплавляется лѣсъ въ посадъ Сольцу и другія мѣста. Деревня эта находится въ разстояніи отъ г. Порхова въ 40 вер., посада Сольцы въ 35, Динабургскаго шоссе въ 50 и отъ Пскова въ 90 вер. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Порховъ и посадъ Сольцы сухимъ путемъ. Въ означенномъ выше имѣніи поселено 11 душевыхъ надѣловъ, которые за предоставленную имъ въ постоянное пользованіе удобную землю, въ количествѣ 55 дес., платятъ ежегодно владѣльцу оброка 99 руб., а оставшаяся въ распоряженіи владѣльца земля 93 дес., отдается въ оброчное содержаніе, съ коей по показанію владѣльца получается дохода въ годъ до 130 руб., что и составитъ вмѣстѣ съ оброкомъ 229 руб., по сему имѣніе это и оцѣнено по 10-лѣтней сложности годоваго дохода въ 2290 руб. сер. и продается на удовлетвореніе долговъ Мягкова: поручику Ивану Михайлову Бадибѣлову по заемному письму остальныхъ 150 руб. наслѣдникамъ чиновника 14. класса Дементья Исанова Новицкаго по заемному письму 100 руб. съ процентами, дворянину Лиховичу по роспискѣ 150 руб., Г. Рѣдихину по роспискѣ 120 руб. 50 коп. и Деритской гражданкѣ Ольгѣ Миривгъ 149 руб.: а также долга С. Петербургской Сохранной Казнѣ 576 руб. 60 коп., а всего 1246 руб. 10 коп. и на пополненіе разныхъ казенныхъ взысканій. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.
№ 1840. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его 27. Января 1866 года, состоявшемуся въ присутствіи Правленія на 6. Мая сего 1866 года, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу 16 каменныхъ лавокъ и еще съ лѣвой стороны въ одной связи, погреба и надъ ними лавки, состоящихъ въ г. Полоцкѣ, въ 3. кварталѣ, на городской землѣ. принадлежащихъ Полоцкому мѣщанину Герцъ Гинзбургъ-Шику и купчихѣ Ольгѣ Похожевичевой, оцѣненныхъ въ 2964 руб., на пополненіе слѣдующихъ съ Шика и Похожевичевой, за взятыя ими изъ Струнскаго Центральнаго магазина 16982 пуда ржи, 8241 руб. и за страхованіе ихъ строеній 109 руб 84¼ коп. и поземельной недоимки по Городской Думѣ 802 руб. 12 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ. приглашаются въ Губернское Правленіе. къ означенному сроку. гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дѣлу относящіяся.
№ 2109. 1

Auction.

Von der 1. Livländischen Bezirks-Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Nichtentrichtung der der hohen Krone zustehenden Accise für aus dem Alt-Salisschen Brennereikeller verkauften Spiritus, auf dem im Wolmarschen Kreise und Salisschen Kirchspiele belegenen Gute **Alt-Salis** am 14. April a. c. eine Quantität von circa **19,000%** (neunzehntausend %) **wasserfreien Alkohols** gegen gleich baare Bezahlung **meistbietlich verkauft** werden wird. Es werden somit die resp. Kaufliebhaber aufgefordert, sich zum benannten Termin, 10 Uhr Morgens, zahlreich einfinden zu wollen.
Wenden, Bezirks-Steuerverwaltung, den 19. März 1866. Nr. 245. 2

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Montag den 4. April 1866 um 4 Uhr, große Reeperbahnstraße Nr. 26, schräg über den russischen Scharren, in Concurssachen des Kaufmanns Roman Bander, 1 brauner Hengst, 1 schwarze Stute, 2 Rospusken, 1 alter Wagen, 3 Schlitten, Sielenzeug, Ghomutt, 2 Treschotten, ca. 60 alte Säcke, Loofmaaß; ferner Wandspiegel, tafelförmiges Fortepiano, 2 Sophas, gepolsterte Stühle, verschiedene Tische, Kleider, Wirthschaftsschranke, eschene Pulte, Wanduhr, 1 Teppich, Bilder und andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll Donnerstag den 31 März c. J., 12 Uhr Mittags, im Grimmschen Speicher, Malergasse Nr. 2, eine Partie Flachs meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.
Carl Cruse,
Börsen-Makler. 1

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Bericht über die 308. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen in Riga, am 9. März 1866.

Für die Bibliothek der Gesellschaft waren eingegangen: Von der Kais. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg: Bilärski. Матеріалы для біографіи Ломоносова. Kunik, Сборникъ матеріаловъ для исторіи Имп. академіи наукъ I. II. Mémoires de l'Academie etc. Tome X № 1. Untersuchungen über die Constitution der Atmosphären und die Strahlenbrechung in derselben. Von Dr. H. Gyldén, St. Petersburg 1866. 4°. Von der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat: Der Codex Zamoscianus enthaltend Cap. I—XXIII, 8. der Origines Livoniae. Beschrieben und in seinen Varianten dargestellt von C. Schirren. Mit zwei lithographirten Schrifttafeln. Dorpat 1865. 4°. Sitzungsberichte der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat. 1865. Körber, Materialien zur Kirchen- und Prediger-Chronik der Stadt Dorpat. Dorpat 1860. Von der Gesellschaft für Niederländische Literatur zu Leiden: Handelingen en mededeelingen over het Jaar 1865. Levensberichten der afgestorvene medeleden. 1865. Von dem Germanischen Museum zu Nürnberg: Anzeiger 1866. Januar. Von der Alterthums-Gesellschaft zu Narva: Protocoll der 15. Sitzung am 9. Februar 1866. Von der Kaiserlichen Geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg: Извѣстія I. 13. Von der historischen Gesellschaft zu Basel: Beiträge zur vaterländischen Geschichte VIII. Von der Königl. Norwegischen Universität zu Christiania: Norske Rigsregistranter tildeels i uddrag III. 2. 1594—1602. Von dem Correspondenten der Gesellschaft Herrn Prof. Dr. Holmboe zu Christiania: Om Vaegtlodderne i Nummelandt fundel (über Gewichte, die in einem alten Kegelgraben gefunden wurden. Catalog 245 des antiquar. Bücherlagers von Schmidt in Halle. Von der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst zu Mitau: Sitzungsberichte im Jahre 1865. Von dem hiesigen Naturforscher-Verein: Correspondenzblatt. XV. 10. u. 11. Von der Kais. livl. gemeinnützigen und ökonomischen Societät zu Dorpat: Livl. Jahrbücher der Landwirthschaft XVIII. 2. 3. 4. Von Herrn A. v. Sivers: die von der baltischen Justizcommission ausgearbeiteten Entwürfe eines Criminal- und Civilprocesses für Liv-, Est- und Kurland. Gaben für die Bibliothek wurden ferner empfangen: von der Steffenhagenschen Officin in Mitau, von Herrn Coll.-Assessor Klingenberg und vom Präsidenten. An Fortsetzungen gingen ein: Baltische Monatsschrift. XIII 1. Diplomatarium Svecanum. Vol. V Pars II. Holmiae 1865. 4. Correspondenzblatt des Gesammtvereins u. s. w. 1866. 1. 2. Erman, Archiv für wissenschaftliche Kunde von Rußland. XXIV. 3. Angekauft wurden drei kurländ. Pergament-Urkunden aus den Jahren 1530, 1535 und 1590. Hr. v. Truhart hatte einen Bronzering geschenkt, der aus dem beim Brande der St. Olaikirche in Reval am 16. Juni 1820 geschmolzenen Metall gearbeitet worden war. Der Präsident verlas ein Schreiben des Hrn. Geheimrath G. v. Brevern in St. Petersburg, bei welchem eine Anzahl Abschriften nach Urkunden, Verhandlungen und Papieren des 15. und 16. Jahrhunderts aus dem Revalschen Rathsarchiv und Estländischen Ritterschafts-Archiv der Gesellschaft als Geschenk übersandt worden, ferner ein Schreiben des neuerwählten Vorstandes des germanischen Museums in Nürnberg A. Essenwein, welcher zur erneuten thätigen Theilnahme an der Förderung der Zwecke dieses nationalen Instituts auffordert. An die der Versammlung vorliegende Beschreibung des Codex Zamoscianus anknüpfend, verlas Herr Stadtbibliothekar G. Berkholz eine Notiz über die Handschriften Heinrichs von Lettland, insbesondere über die in der Rigaschen Stadtbibliothek befindlichen Codices Witte und Skodaisky. Er erwähnte unter Andern auch, wie nach einer aus Berlin zugekommenen Mittheilung die Herausgeber der Monumenta Germaniae historica constatirt haben, daß in Schweden jetzt keine Handschrift unseres Chronisten mehr zu finden ist, obgleich Nachweise früheren Vorhandenseins nicht fehlen. Schließlich forderte er auf, den beiden von Arndt bei dem ersten Theil seiner Chronik benutzten, seitdem verlorenen Handschriften nachzuspüren. Der Präsident theilte ein Schreiben des Rigaschen Hilfscomités für die Pariser Weltausstellung des Jahres 1867, sowie ein Rescript der Central-Commission für die Betheiligung Rußlands an derselben mit und legte das Reglement für die Russische Abtheilung derselben Ausstellung vor. Der vom Rigaschen Hilfscomité ausgesprochene Wunsch, daß Seitens der Gesellschaft die merkwürdigsten Stücke aus ihrem Museum baltischer Alterthümer zur Beförderung an die bevorstehende Weltausstellung bestimmt werden möchten, wurde dem Directorium zur Berücksichtigung empfohlen. Schließlich verlas der Präsident einen interessanten Aufsatz über die Kalenden-Brüderschaften des Mittelalters, die hauptsächlich im Norden Deutschlands florirten und knüpfte daran Mittheilungen über das Bestehen einer ähnlichen Brüderschaft in unserer Stadt. Die darauf bezüglichen Urkunden umschließen einen Zeitraum von 200 Jahren (1352—1554), gehen aber leider nicht auf das eigentliche Wesen und die Zwecke der Vereinigung ein, berühren vielmehr nur Aeußerliches, den Besitz von Häusern, stellen aber das fest, daß die Brüderschaft unter geistlicher Verwaltung auch hier stand und machen als Verweser derselben im Jahre 1494 die beiden Geistlichen Gerwinus Wegner und Merten Ruscher namhaft. 1554 wurde von Seiten der Stadt der Besitz der Kalende den Domherren unter gewissen Bedingungen zugesprochen und seit der Zeit verschwindet der Name und was mit ihm zusammenhing, vollständig bei uns.

Die nächste Versammlung findet am 13. April c. statt.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 30 März 1866.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind	Atmosphäre
24. März	30,02	Russ. Zoll	+7°	Reaumur	W. mittelmäss.	bewölkt.
25. „	30,54	„	+3°	„	N. W. gering.	bedeckt.
26. „	30,62	„	+7°	„	N. „	heiter.
27. „	30,52	„	+10°	„	N. W. „	„
28. „	30,26	„	+11°,5	„	S. O. „	„
29. „	29,98	„	+11°,7	„	N. „	„
30. „	29,93	„	+8°	„	N. „	„

Anmerkung. Den 24. März Nachmittags setzte sich das Eis in der Düna in Bewegung und dauert der Eisgang noch fort

Bekanntmachungen.

Endesunterzeichnete machen hierdurch bekannt, dass nach gegenseitigen gütlichen Uebereinkommen, ihre bisherige geschäftliche Verbindung mit dem 31. März d. J. aufgehört hat.

Wöhrmann & Sohn,
Besitzer der Eisengiesserei und Maschinenfabrik auf **Mühlenhof.**

P. van Dyk,
bisheriger Inhaber der Agentur für die Eisengiesserei u. Maschinenfabrik auf **Mühlenhof.**

Herrn **P. van Dyk** bleibt die Abwickelung aller bis hierzu durch seine Vermittelung eingeleiteten Geschäfte.

Unter Beibehaltung meiner bisherigen bewährten Verbindung mit der Firma

Ransomes & Sims, Ipswich (England)

habe ich die hiesige Agentur und Niederlage der einheimischen

Fiskarsschen mechanischen Werkstätten

(in Finnland)

übernommen. In meinem bisherigen Local

in der Stadt

Sünderstrasse Nr. 10, Haus **Seeck,**

werde ich hinfort ein beständiges und möglichst vollständiges Muster-Sortiment resp. Lager von

Maschinen, Ackergeräthen u. Gusswaaren

aller Art zur Ansicht und zum Verkauf halten und nehme auf Fabrikate aus beiden Bezugsquellen Bestellungen entgegen. 3

P. van Dyk.

Die **Wiezemhof**sche **Ritterschafts-Schäferei,** bestehend aus
18 **Merinos-Böcken,**
368 „ **Mutterschafen,**
110 „ **Zeitschafen,**
220 **Lämmern** von 1865 und
Lämmern von März (Mai) 1866,
wird zu einem annehmbaren Preise — nach dem Wunsche des Käufers vor oder nach der Schur — verkauft. Näheres bei der Borrishoffschen Gutsverwaltung bei
Walk. 3

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 4. und 5. April d. J. auf dem Gute **Cadfer** im Ubbenormschen Kirchspiel, und am 6. April d. J. auf dem Gute **Napkull** im Lemsalschen Kirchspiel diverse Wirthschafts- und Ackergeräthe, Arbeitspferde, eine bedeutende Anzahl Hornvieh, Schafe und Schweine gegen gleich baare Zahlung öffentlich werden versteigert werden. 1

Der
Kirchholmsche Meitelkrug
wird von Georgi dieses Jahres ab **in Pacht vergeben** und haben sich Pachtliebhaber bei der Guts-Verwaltung zu melden. 3

Die **Einfahrt, Bude** und **Schenke** an der Bauskeschen Straße, neben meiner Oel-Fabrik belegen, ist **zu vermiethen** und kann sofort bezogen werden. Nähere Auskunft wird daselbst und in meinem städtischen Geschäftslocale ertheilt.
Carl Chr. Schmidt. 1

Постоялый дворъ, лавка и **шинокъ** находящіеся по Бауской дорогѣ, возлѣ моей масляной фабрики, отдаются въ наемъ и могутъ быть тотчасъ заняты. Ближайшее свѣденіе можно получить тамъ же или въ моей Конторѣ въ городѣ въ домѣ Шара.
Карлъ Хр. Шмидтъ.

Zwei guterhaltene **Feuer-Spritzen** stehen zum Verkauf, welche sich sehr für Städte, Güter und Fabriken eignen; diejenigen welche der Feuer-Spritzen benöthigt sind, können dieselben für einen sehr billigen Preis erstehen beim Kaufmann A. Frolow am Dünaufer bei der Postausfahrt in der Eisenbude Nr. 18 in Riga. 1

Angekommene Fremde.

Den 30. März 1866.

Stadt London. Hr. Penetz von Moskau.
Hotel garni. HH. Kaufleute Rosenthal von Bialistok und Herzfeldt von Mitau.
Stadt Dünaburg. Fräulein Orlow von Kowno; Hr. Meister von Prag; Hr. Revisor Baldus von Wenden; Hr. Candidat Soldrich aus Livland.
Goldener Adler. Hr. Student Hahn aus Estland; Hr. Akademiker Grell von Potsdam.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 8 der Twerschen, Nr. 7 der Räsanschen, Nr. 16 der Kiewschen, Nr. 9 der Moskauschen, Nr. 15 der Samaraschen, Nr. 16 der Poltawaschen, Nr. 9 der Tulaschen, Nr. 7 der Taurischen, Nr. 9 u. 10 der Podolischen, Nr. 7 der Kasanschen, Nr. 9 der Ufaschen, Nr. 18 der Woroneshschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) zu Nr. 85 ein besonderer Ausmittelungsartikel der Wilnaschen Gouv.-Regierung die Sequesterbelegung und Confiscation von Vermögen und Capital mehrer politischer Verbrecher betreffend; 3) ein besonderer Ausmittelungsartikel der Kostromaschen Gouv.-Regierung den Fedor Wassiljew Schutow betreffend.

Redacteur **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.